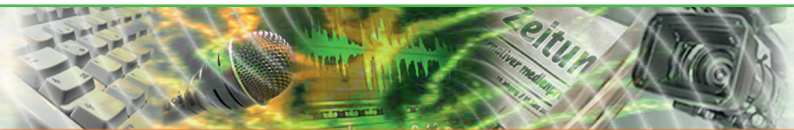


alternativer
medienpreis

2019



Außergewöhnlich, nachhaltig, fundiert

Bewerben Sie sich für den Alternativen Medienpreis 2019

Mit kreativen und kritischen Beiträgen aus Print, Audio, Video und Internet können sich engagierte Medienschaffende zum 20. Mal der Jury des Alternativen Medienpreises stellen. Die Preise in den fünf Kategorien Macht, Geschichte, Leben, Vernetzung und Zukunft sind mit je 500 Euro dotiert. Verliehen werden die Preise am 24. Mai 2019 um 20 Uhr in der Nürnberger Akademie, Gewerbemuseumsplatz 2.

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2019

Anspruchsvolle Podcasts, ob Audio oder Video, Webauftritte, aber auch Textbeiträge mit kritischem Anspruch und unkonventionellen Inhalten können für den Wettbewerb gemeldet werden.

Veranstalter sind die Nürnberger Medienakademie e.V. und die Stiftung Journalistenakademie.

Registrieren Sie sich online unter www.alternativer-medienpreis.de und senden Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag samt Beschreibung zusätzlich an die Nürnberger Medienakademie, c/o Journalistenakademie, Alternativer Medienpreis, Renatastraße 41, 80634 München.

Aufruf zur Teilnahme

Teilnahme

Teilnehmen können alle, die journalistisch tätig sind in

- nichtkommerziellen Medien
- Medien, die sich aus den neuen sozialen Bewegungen entwickelt haben
- etablierten Medien, die mit ihrer Arbeit einen emanzipatorischen Beitrag leisten

Eingereicht werden können Beiträge in allen Darstellungsformen, Formaten und aus allen Themenbereichen.

Unterschiedliche technische und finanzielle Produktionsbedingungen werden bei der Beurteilung berücksichtigt. Ausgezeichnet werden können Autorinnen und Autoren, ein Team, eine Redaktion oder ein Medium.

Details unter www.alternativer-medienpreis.de

Kriterien

Die Beiträge sollten eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- ein Thema medienübergreifend darstellen, wie Print/ Online oder Radio/Online
- Journalismus in innovativer Form umsetzen
- ein Thema bearbeiten, das von den großen Medien vernachlässigt wurde
- sich intensiv und kritisch mit gesellschaftlichen Missständen auseinandersetzen
- kritisch Fehlentwicklungen in den Medien aufdecken
- sich mit der nationalsozialistischen Vergangenheit und ihrer Auswirkung auf die Gegenwart beschäftigen